

**Nr. 18/554 S**

**Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:**

1. Perspektiven der Entwicklung im Bremer Westen  
Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE  
vom 16. Oktober 2014  
(Drucksache [18/620 S](#))
2. Evaluation des Beirätegesetzes  
Mitteilung des Senats vom 4. November 2014  
(Drucksache [18/624 S](#))
3. Umstrukturierungen, Vorkaufsrechte, Pachtverträge und Zukunft der Bremer Abfallentsorgung  
Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE  
vom 12. November 2014  
(Drucksache [18/628 S](#))
4. Lebendige Erinnerungskultur fördern und weiterentwickeln  
Große Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD  
vom 4. Dezember 2014  
(Drucksache [18/636 S](#))

**Nr. 18/555 S**

**Fragestunde**

1. Krankenschein bei Polizei und Feuerwehr – wie lange noch?  
Anfrage der Abgeordneten Björn Fecker, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Dezember 2014
2. Die Zukunft des Tanklagers Bremen-Farge  
Anfrage der Abgeordneten Dr. Maike Schaefer, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. Dezember 2014
3. Gesundheitliche Versorgung von Prostituierten  
Anfrage der Abgeordneten Gabriela Piontkowski, Luisa-Katharina Häsler, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 16. Dezember 2014
4. MOBS und kein Ende?  
Anfrage der Abgeordneten Björn Fecker, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16. Dezember 2014
5. Emissionen von Quecksilber aus Bremer Kohlekraftwerken  
Anfrage der Abgeordneten Dr. Anne Schierenbeck, Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18. Dezember 2014

6. Aufenthalts- und Begegnungsort für Bedürftige in Gröpelingen  
Anfrage der Abgeordneten Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 8. Januar 2015

7. Ehrenbürgerschaften Bremens  
Anfrage der Abgeordneten Dr. Hermann Kuhn, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Januar 2015

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

8. Autobahnspernung für den autofreien Sonntag  
Anfrage der Abgeordneten Heiko Strohmann, Rainer Bensch, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 12. Januar 2015

Diese Anfrage wurde vom Fragesteller zurückgezogen.

9. OK Lab Bremen  
Anfrage der Abgeordneten Susanne Grobien, Jörg Kastendiek, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 14. Januar 2015

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

## **Nr. 18/556 S**

### **Aktuelle Stunde**

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen kein Thema beantragt worden.

## **Nr. 18/557 S**

### **Konsensliste**

Mitteilung des Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft vom 19. Januar 2015

Die Stadtbürgerschaft stimmt der Konsensliste wie folgt zu:

1. Aktionsplan zur Lärminderung nach der Umgebungslärmrichtlinie  
Mitteilung des Senats vom 21. Oktober 2014  
(Drucksache [18/622 S](#))  
Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.
2. Geschäftsbericht zum doppelten Jahresabschluss 31. Dezember 2013 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen  
Mitteilung des Senats vom 16. Dezember 2014  
(Drucksache [18/644 S](#))  
Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 101 (mit Vorhabenplan 101) zum Vorhaben „Wohnbebauung Kleine Breite“ für ein Gebiet in Bremen-Vegesack — auf dem Grundstück Friedrich-Lürssen-Straße 32 — sowie dem Flurstück 215/10 der Flur VR 171  
Mitteilung des Senats vom 16. Dezember 2014  
(Drucksache [18/645 S](#))  
Die Stadtbürgerschaft beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 101 (mit Vorhabenplan 101).
4. Vorschlagslisten für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungs- sowie am Oberverwaltungsgericht für die am 1. April bzw. 1. Juli 2015 beginnende Amtszeit  
Mitteilung des Senats vom 13. Januar 2015  
(Drucksache [18/649 S](#))

Die Stadtbürgerschaft stimmt den Vorschlagslisten für die Wahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungs- sowie am Oberverwaltungsgericht für die am 1. April bzw. 1. Juli 2015 beginnenden Amtszeiten mit der erforderlichen Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Stadtbürgerschaft, mindestens jedoch der Hälfte ihrer gesetzlichen Mitgliederzahl, zu.

## **Nr. 18/558 S**

### **Den kommunalen Klinikverbund vor den Folgen der TEN-Verteuerung schützen**

Antrag der Fraktion DIE LINKE  
vom 9. Dezember 2014  
(Drucksache [18/637 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 18/559 S**

### **Bremer und Bremerinnen werben für Bremen: Stadtmarketing weiterentwickeln**

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD  
vom 23. Juli 2014  
(Drucksache [18/597 S](#))

Die Stadtbürgerschaft stimmt dem Antrag in geänderter Fassung wie folgt zu:

1. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, ihr bis Herbst 2015 ein aktualisiertes Konzept des Standortmarketings vorzulegen, in dem über die erfolgreich genutzten Marketingargumente hinaus u. a. Themen wie „Stadt der Quartiere“, „kreative Kulturstadt“, „grüne Stadt am Fluss“, „bewegte Stadt“ und „Stadt der Nachhaltigkeit“ eine wichtige Rolle spielen.
2. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat sicherzustellen, dass zur Stärkung des Markenkerns eine regelmäßige Analyse und Weiterentwicklung der wesentlichen Markenelemente erfolgt. Dazu sollen insbesondere
  - Medien und Angebote entwickelt werden, in denen sich Bremen z. B. in Stadtplänen, Apps sowie digitalen und gedruckten Stadt- und Reiseführern themenbezogen darstellt,
  - über die Präsentation von Sehenswürdigkeiten und Events hinaus, die die Stadt prägenden Eigenschaften kommuniziert werden,
  - gemeinsam mit Akteurinnen/Akteuren aus Kultur, Wissenschaft, Jugend-szenen, Stadtentwicklung und Wirtschaft Best Practices für Fachtagungen, Städtereisen und Symposien entwickelt werden,
  - junge Zielgruppen verstärkt angesprochen werden,
  - alle Online- und Printauftritte und -maßnahmen sowie die Aktivitäten des Stadtteilmarketings inhaltlich und in der Darstellung synchronisiert werden und
  - die Bremerinnen/Bremer als Bürgerinnen/Bürger der Stadt und Gastgeberinnen/Gastgeber einbezogen werden.
3. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, dafür zu sorgen, dass Bürgerinnen/Bürger und weitere Stakeholder nach dem Vorbild in Bremen erfolgreich praktizierter Beteiligungsprojekte mittels unmittelbarer, analoger und elektronischer Kommunikation aktiv an der kreativen Weiterentwicklung des Stadtmarketings beteiligt werden.

## **Nr. 18/560 S**

### **Markenführung aus einer Hand**

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen  
vom 23. Juli 2014  
(Drucksache [18/598 S](#))

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat zu prüfen,

1. in welcher Weise heute getrennt agierende Gesellschaften, wie die WfB, die BTZ und die Bremen Online GmbH, ihre Marketingaktivitäten so zusammenführen können, dass eine Markenführung und -koordination aus einer Hand erreicht wird.
2. welche durch eine derartige Zusammenführung gegebenenfalls freiwerdenden Mittel unmittelbar in die Finanzierung von Instrumenten der operativen Markenführung einfließen könnten.
3. wie darüber hinaus sichergestellt werden kann, dass auch die fachlich und regional orientierten Institutionen Bremens, die ebenfalls im Namen der Stadt kommunizieren sowie die Akteure des Stadtteilmarketings dieses gleichermaßen in einer die Markenstärke Bremens unterstützende Art und Weise tun.
4. wie die Markenführung durch eine Veranstaltungskoordination und durch branchen- oder zielgruppenspezifische Vermarktungsformate gestärkt werden könnte.
5. mit welchen organisatorischen Maßnahmen und welchen Vermarktungsformaten erreicht werden kann, dass Vorhaben, Projekte, Veranstaltungen und Publikationen in fachlicher Zuständigkeit der verschiedenen Senatsressorts regelmäßig im Hinblick auf die Stärkung der Marke „Bremen“ geprüft und mitgenutzt werden.

## **Nr. 18/561 S**

### **Fahren ohne Fahrschein: Kontrollen und Strafverfolgung vor dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit**

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE  
vom 16. September 2014  
(Drucksache [18/613 S](#))

D a z u

#### **Mitteilung des Senats vom 25. November 2014**

(Drucksache [18/633 S](#))

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

## **Nr. 18/562 S**

### **Ehemaligen Güterbahnhof zwischen Walle und City weiterentwickeln**

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD  
vom 21. Oktober 2014  
(Drucksache [18/621 S](#))

Die Stadtbürgerschaft stimmt dem Antrag in geänderter Fassung wie folgt zu:

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, Maßnahmen zur kurz-, mittel- und langfristigen Weiterentwicklung des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes zu prüfen und mit dessen Nutzern ein Konzept für die weitere Zwischennutzung unter Beibehaltung ihres baulichen Charakters und der regelmäßigen kulturellen Nutzungen zu entwickeln und der Stadtbürgerschaft bis Herbst 2015 vorzulegen. Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. eine regelmäßige Nutzung des Areals für Veranstaltungen, künstlerische Tätigkeiten und Gewerbe sowie als öffentlichen Raum;
2. ein Konzept für eine sichere Querung des Bahngleises am Ostende des Geländes für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge;
3. Regeln und Vereinbarungen für eine Zulassung des Geländes und der Gebäude für Veranstaltungen;
4. die Entsorgung von bzw. der Umgang mit gesundheitsschädlichen Lasten;
5. Freiraumkonzepte;
6. die Prüfung einer Erschließung aus/in Richtung Findorff;

7. ein Bewirtschaftungs- und Mietkonzept sowie gegebenenfalls ein Bebauungs-, Umbau- und Nutzungskonzept, auch für gegebenenfalls ergänzende Nutzungen.

### **Nr. 18/563 S**

#### **Unterrichtsversorgung bei Schwangerschaft in vollem Umfang sicherstellen**

Antrag der Fraktion DIE LINKE

vom 30. Oktober 2014

(Drucksache [18/623 S](#))

Die Stadtbürgerschaft überweist den Antrag zur Beratung und Berichterstattung an die städtische Deputation für Bildung.

### **Nr. 18/564 S**

#### **Bremen braucht mehr Studentenwohnungen**

Antrag der Fraktion der CDU

vom 11. November 2014

(Drucksache [18/627 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.





